

# Wenn Wasser zum Fluch wird

**Schutzmaßnahmen** | Eine zentimeterhohe Lacke auf einer frisch asphaltierten Straße und die Hochwasser-Problematik in der Großen Trift beschäftigten den Gemeinderat.

Von Karin Widhalm

**HAUGSDORF** | Die Trockenheit gibt keine Garantie, dass nicht doch Regengüsse niedergehen – und durchaus für kleinere und größere Probleme sorgen könnten. Zwei Tagesordnungspunkte drehten sich in der Gemeinderatssitzung der Vorwoche um solche Angelegenheiten.

Die Ziegelofengasse hat eine neue Straße und genau an der Stelle, an der Pflasterung entfernt wurde, ist nach Nieder schlägen eine zentimeterhohe Lacke auf dem Asphalt zu finden. „Der Unterbau hat gepasst, das habe ich mir angesehen“, erklärte ÖVP-Bürgermeister Andreas Sedlmayer. Er vermutet, dass die Walze den Boden zu sehr in den Untergrund gedrückt hat.

„So nehmen wir das nicht zur Kenntnis“, ist der Gemeindec hef im Gespräch mit der Bau firma. Drei Möglichkeiten stehen der Marktgemeinde zur Verfügung: einerseits eine Pflasterung, die allerdings unförmig ausfallen werde, so Sedlmayer; andererseits, dass die Straße so ge fräst wird, dass das Wasser ab laufen kann. Dritte Option: Man nimmt eine Entschädigung von 1.500 Euro an.

## Niemand möchte die Lacke stehen lassen

Bei Punkt drei ging ein Rauen durch den Saal, der aussagte: Das Angebot nehmen wir sicher nicht an. „Das wäre ja Blödsinn, wenn trotzdem das Wasser dort steht“, brachte es Gemeinderat Manfred Böck auf



Andreas Sedlmayer, Bürgermeister in Haugsdorf, will bei Starkregen vorbereitet sein. Foto: Enzmann

den Punkt. „Wir haben in Haugsdorf immer bei Straßenbauten das Problem, dass null Gefälle vorhanden ist“, führte Sedlmayer indes seine Gedanken aus. Zusatzbauten seien stets notwendig.

Sein Vorschlag: „Wir könnten einen Streifen fräsen, 20 Zentimeter würde genügen“, erklärte er. „Wir haben eh nicht so häufig Regen, aber es ist deppert, wenn dort eine Lacke steht“, gab er Böck recht. Fall zwei betraf die Große Trift, deren Presshäu-

ser bei Starkregen vor Überflutungen geschützt werden sollen. „Wir haben ein Riesenprojekt ausgearbeitet“, schilderte der Bürgermeister. Die geplante Maßnahme sieht vor, hinter den Kellern eine parallel zur Straße verlaufende Mulde zu graben. Das Wasser soll sich darin sammeln, zuerst in ein Retentionsbecken, um dann gedrosselt in die Pulkau geleitet zu werden.

80 Prozent der Kosten von 109.000 Euro werden vom Landwirtschaftsministerium gefördert. Der Gemeinde bleiben daher 27.000 Euro. Sedlmayer bestätigt auf Nachfrage von Gemeinderat Johann Zechling (SPÖ), dass die Kosten gestiegen sind: Das Einzugsgebiet habe sich erweitert. Der Gemeinderat stimmte – wie auch beim vorherigen Antrag – zu.

## KURZ NOTIERT

### Sommertour: Der ORF zu Gast

**SEEFELD-KADOLZ** | Ein ORF-Kamerateam kommt mit einem Aufnahmewagen am 8. August für einen ganzen Tag nach Seefeld-Kadolz. Der Radiobus steht gegenüber dem Jufa-Hotel. Bei der Tagesaction dreht sich alles um die Romanfigur Simon Polt. Möglichst viele Bürger sollten um 12 Uhr zum Aufnahmewagen kommen: mit einem alten Waffenrad, einem Poltbuch oder Poltweinglas. Auch ein altes Gendarmeriekapperl gilt.

# Wohnhaus geriet in Brand

**FF-Einsatz** | Sechs Feuerwehren rückten aus. Mieter mit Gipsfuß musste von zwei Einsatzkräften im Haus versorgt werden.

**SEEFELD-KADOLZ** | In einer Küche im Obergeschoss eines Mehrparteienhauses brach am vergangenen Donnerstagabend ein Brand aus. Ein Nachbar alarmierte die Feuerwehr, die unter der Leitung von Florian Bauer die Flammen rasch unter Kontrolle hatte. Ein Bewohner mit Gipsfuß wurde im Haus von zwei Einsatzkräften betreut.

Die Feuerwehr war binnen weniger Sekunden unterwegs,

da mehrere FF-Mitglieder mit Arbeiten im Feuerwehrhaus beschäftigt waren. Außerdem fand im benachbarten Kindergarten das Abschlussfest statt, wo ebenso mehrere Kameraden anwesend waren.

Ein Atemschutztrupp nahm umgehend den Innenangriff vor. Ein weiterer Atemschutztrupp aus Mailberg führte eine Nachkontrolle durch. „Dank des raschen Einsatzes konnte größte-

rer Schaden verhindert werden. Die zusätzlich alarmierten Feuerwehren konnten nach einigen Minuten in Bereitschaft wieder rasch abrücken“, berichtet das Bezirkskommando.

Im Einsatz standen Mailberg, Obritz, Pfaffendorf-Karlsdorf, Seefeld-Kadolz, Untermarkersdorf, Zwingendorf sowie das Bezirksfeuerwehrkommando Holabrunn, die Polizei und das Rote Kreuz.

OPER  
BURG  
GARS  
2018

PREMIERE  
Do. 12.7.

TERMINE

Sa. 14.7., Di. 17.7., Fr. 20.7.  
So. 22.7., Do. 26.7., Sa. 28.7.  
Do. 2.8., Sa. 4.8.

ORF III  
Kultur und Information

la pura  
www.lapura.at

NV  
Die Neuesten Nachrichten

NÖN

KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH

NÖN.at/ticketshop  
Jetzt Tickets sichern!

TOSCA

Oper von Giacomo Puccini  
Künstlerische Leitung: Johannes Wildner

reservix  
www.reservix.at

KARTENRESERVIERUNG  
WWW.OPERBURGGARS.AT  
+43 (0) 2985 / 33 000